

## Angaben zur Stellungnahme

**Thematik:**

Bus 2040: Mitwirkung

**Teilnehmerangaben:**

Gemeinde Schongau  
Schulweg 2  
6288 Schongau

**Kontaktangaben:**

Verkehrsverbund Luzern  
Seidenhofstrasse 2  
6002 Luzern

E-Mail-Adresse: roland.haldemann@vvl.ch  
Telefon: 041 228 47 26

**Teilnehmeridentifikation:**

97081

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Rückmeldungen zum Berichtsentwurf	Kapitel 7.1	Mehr Beachtung und Gewicht für die ländlichen Gemeinden und Gemeinden an der Kantonsgrenze	Wir begrüssen, den festgestellten strategischen Handlungsbedarf. Haben jedoch immer noch den Eindruck, dass dies im Planungsbericht zu wenig berücksichtigt wird. Dem Verkehr/ÖV der nördlichen Gemeinden des Seetals wird trotz der strategischen Stossrichtung zu wenig Beachtung geschenkt. Verbindungen werden sehr schnell als unökonomisch (in diesem Fall eine Anbindung ins Freiamt) betitelt, obwohl es gerade diese Verbindungen sind, bei denen eine Entwicklung es ÖVs viel Potenzial bereithält. Die ländlichen Gemeinden sind aktuell noch auf den MIV angewiesen, weil die ÖV-Infrastruktur zu schwach ausgebaut ist, zu gering getaktet und an der Kantonsgrenze aufhört. Würde das Angebot in den ländlichen Regionen und vor allem über die Kantonsgrenzen hinaus definitiv ausgebaut werden, wäre die Grundlage für die ländliche Bevölkerung geschaffen, auf den ÖV umzusteigen. Was im Hinblick auf die Energie- und Klimaziele anzustreben ist und daher mehr Beachtung verdient.
Rückmeldungen zum Berichtsentwurf	Kapitel 7.1	Ein Mobilitäts-Zielbild 2050 als Grundlage für den strategischen Ausbau des ÖV-Netzes	Im gesamten Konzept vermissen wir ein Zielbild 2050. Wie sieht unsere Mobilität 2050 aus, damit wir klimaneutral sind? Wieviel MIV muss in den ÖV verlagert werden? Welche Potenziale und Möglichkeiten gibt es? Welche Anreize können geschaffen werden um den MIV zu verlagern? Das aktuelle Konzept berücksichtigt lediglich die steigende Beschäftigungs- und Einwohnerzahlen der nächsten Jahre. Das Konzept Bus 2040 wird über die kommenden 30 Jahre des ÖV-Angebots entscheiden und ist unserer Meinung nach zu wenig weit gedacht und berücksichtigt unsere Umwelt- und Klimaziele bis 2050 nicht.
Rückmeldungen zum Berichtsentwurf	Kapitel 7.2	Abänderung der neuen Line von Hitzkirch–Meisterschwanden in Mosen–Meisterschwanden mit zwingendem Anschluss an die Linie 107	Wir begrüssen die Verbindung von Aesch und Meisterschwanden. Eine kantonsübergreifende Verbindung ist zwingend notwendig und steht ausser Frage. Jedoch sehen wir in der zusätzlichen Buslinie eine Konkurrenz zu unserer Buslinie 107. Bei der heutigen Auslastung ist ein zweiter Bus von Hitzkirch nach Aesch unnötig. Wir befürchten, dass die neue Line unsere Linie 107 schwächt und die Gefahr besteht, dass unsere Linie noch weniger Beachtung findet, noch niedriger getaktet wird oder gar eingestellt wird. Als Lösung mit einem viel grösseren Potenzial sehen wir eine Verbindung vom Bahnhof Mosen nach Meisterschwanden. Dieser Bahnhof ist für Schongau, Aesch, Fahrwangen und Meisterschwanden nahe gelegen und ermöglicht eine schnellere Verbindung in Richtung Lenzburg/Aarau und Luzern. Zudem kann mit einem zusätzlichen Anschluss Schongau–Muri eine Verbindung zwischen Beromünster und Muri erstellt werden. Die Voraussetzung ist, dass die beiden Linien zwingend aufeinander abgestimmt werden müssen.
Rückmeldungen zum Berichtsentwurf	Kapitel 7.3	Offenlegung der Daten auf deren Grundlage die Verbindungen Schongau–Muri und Hitzkirch–Muri verworfen wurde	Die Gemeinde Schongau kann NICHT nachvollziehen auf Grund welcher Kriterien der Bus Hitzkirch–Muri und Schongau–Muri verworfen wurde, dies ist offenzulegen. Die A-Welle fährt heute bis Geltwil und Buttwil und der Zuger Bus bis Hämikon und Schongau, dazwischen liegen höchstens 5min Fahrzeit. Demnach sind Umsteigemöglichkeiten einfach zu schaffen. Die Kantonsstrassen sind zudem auch im Winter freigeräumt.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Rückmeldungen zum Berichtsentwurf Berichtsentwurf	Kapitel 7.3	Eine Zusammenlegung der Personenflüsse mit einem Rundkurs für einen gebündelten Transport ins Freiamt ist zu prüfen	Im Rahmen eines Gesamtkonzepts ist ebenfalls zu prüfen ob der Bus 107 als Rundkurs Hitzkirch–Aesch–Schongau–Hämikon–Hitzkirch geführt werden kann. Dies schafft Querverbindungen und das Bündeln des Personenverkehrs für eine Busverbindung ins Freiamt.
Rückmeldungen zum Berichtsentwurf Berichtsentwurf	Kapitel 7.5	Linien anstelle von On-Demand-Angeboten	Statt einer On-Demand-Verbindung ins Freiamt als Option und Möglichkeit zu betrachten, ist eine Linien-Verbindung in unseren Augen unbedingt umzusetzen. Wir sehen diese Verbindung als zwingend notwendig, denn nur wenn die ländlichen Gemeinden im nördlichen Seetal an den Nachbarkanton voll angeschlossen sind, ist ein Umstieg von MIV auf ÖV attraktiv und für viele auch dann erst möglich. Unser Leben hört nicht an der Kantonsgrenze auf.
Rückmeldungen zum Berichtsentwurf Berichtsentwurf	Kapitel 7.6	Rascherer Ausbau des ÖV in den ländlichen Gemeinden und Gemeinden an der Kantonsgrenze	Eine bessere Anbindung und Vernetzung der ländlichen Gemeinden an den öffentlichen Verkehr ist in unseren Augen unabhängig vom neuen Durchgangsbahnhof zu betrachten und soll zeitnah geplant und umgesetzt werden. Dies gilt vor allem für die Verbindungen Mosen–Meisterschwanden, und der Linien 101, 106 und 107 ins Freiamt. Bereits mehr Busanbindungen zum bestehenden Takt der Bahnen sind für uns ländliche Gemeinden wichtig und unbedingt notwendig.
Rückmeldungen zur Darstellung des Zielbilds 2040 Zielbild Bus 2040 Raum Luzern Landschaft	Karte	Eine Kantonsübergreifende Planung und Darstellung im Zielnetz 2040 ist notwendig. Dies gilt nicht nur für die markierte Stelle, sondern für alle aussenkantonale Busverbindungen im Grenzbereich.	In der Zielnetzkarte wäre es wünschenswert und in unseren Augen eine Pflicht, die Bus-Linien nach der Kantonsgrenze aufzuzeigen. Auch die möglichen On-Demand Angebote sind einzuzeichnen. Nur so ist eine ganzheitliche Betrachtungsweise möglich und es kann festgestellt und abgeschätzt werden, welche Abschnitte es zu überwinden gibt, um eine Verbindung herzustellen.
Rückmeldungen zur Darstellung des Zielbilds 2040 Zielbild Bus 2040 Stadt/Agglomeration Luzern		Keine Antwort	Keine Antwort

## Zustimmungsmessung

Thematik	Aussage	Zustimmung
Gesamteindruck	Sind Sie mit dem Bericht Studie Bus 2040 als Ganzes (Inhalt und Darstellung) einverstanden?	Stimme eher nicht zu